

Pressemitteilung vom 01. August 2016 – 267/16

# Öffentliche Schulden im Jahr 2015 um 1,0 % zurückgegangen

WIESBADEN – Der Öffentliche Gesamthaushalt (Bund, Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und Sozialversicherung einschließlich aller Extrahaushalte) war beim nicht-öffentlichen Bereich zum Jahresende 2015 mit 2 022,6 Milliarden Euro verschuldet. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach endgültigen Ergebnissen mitteilt, hat sich damit der Schuldenstand gegenüber den revidierten Ergebnissen zum 31. Dezember 2014 um 1,0 % beziehungsweise 21,4 Milliarden Euro verringert. Zum nicht-öffentlichen Bereich zählen dabei Kreditinstitute sowie der sonstige inländische (zum Beispiel private Unternehmen) und sonstige ausländische Bereich. Aufgrund europäischer Vorgaben werden ab 2015 die Schulden aller Holdinggesellschaften des Sektors Staat in die Schuldenstände einbezogen.

Den stärksten absoluten Rückgang der Verschuldung gegenüber Ende 2014 gab es beim Bund mit – 24,9 Milliarden Euro beziehungsweise – 1,9 % auf 1 265,0 Milliarden Euro. Die Sozialversicherung verzeichnete die prozentual stärkste Verringerung des Schuldenstandes mit – 12,9 % beziehungsweise – 72 Millionen Euro auf 489 Millionen Euro.

Die Länder waren zum Ende des Jahres 2015 mit 612,9 Milliarden Euro verschuldet, dies war ein Rückgang um 0,2 % beziehungsweise 1,1 Milliarden Euro gegenüber dem gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Prozentual besonders hoch waren die Rückgänge in Sachsen (– 27,0 %) und Bayern (– 10,0 %). Die prozentual höchsten Zuwächse gab es in Niedersachsen (+ 6,4 %, ohne neu berücksichtigte Holdinggesellschaften: + 1,5 %) und Bremen (+ 5,5 %).

Im Gegensatz zu den anderen Ebenen des Öffentlichen Gesamthaushalts stieg der Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände um 3,4 % beziehungsweise 4,7 Milliarden Euro auf 144,2 Milliarden Euro. Die prozentual höchsten Zuwächse wurden in Baden-Württemberg (+ 18,9 %) und Nordrhein-Westfalen (+ 5,9 %) ermittelt; ohne die neu berücksichtigten Holdinggesellschaften hätte der Zuwachs in Baden-Württemberg 3,1 % und in Nordrhein-Westfalen 3,6 % betragen. Die prozentualen Rückgänge der Schuldenstände waren in Thüringen (– 4,5 %) und Sachsen-Anhalt (– 2,7 %) besonders hoch.

Weitere detaillierte Daten können der Fachserie 14, Reihe 5 "Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts 2015" entnommen werden, die auf unseren Internetseiten unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de), Pfad: Zahlen & Fakten > Öffentliche Finanzen und Steuern > Öffentliche Finanzen > Schulden, Finanzvermögen verfügbar ist.

**Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts beim nicht-öffentlichen Bereich**

Körperschaftsgruppen/Länder	Insgesamt		Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	31.12.2015	31.12.2014	
	in Millionen Euro		in %
Insgesamt	2 022 562	2 043 918	- 1,0
Bund	1 264 995	1 289 854	- 1,9
Länder	612 909	614 055	- 0,2
Gemeinden/Gemeindeverbände	144 169	139 448	3,4
Sozialversicherung	489	561	- 12,9
<b>Länder</b>			
Baden-Württemberg	53 107	52 591	1,0
Bayern	21 234	23 581	- 10,0
Brandenburg	18 128	18 214	- 0,5
Hessen	42 620	44 071	- 3,3
Mecklenburg-Vorpommern	9 510	9 745	- 2,4
Niedersachsen	60 820	57 183	6,4
Nordrhein-Westfalen	184 956	186 442	- 0,8
Rheinland-Pfalz	32 967	32 760	0,6
Saarland	14 053	13 834	1,6
Sachsen	2 294	3 144	- 27,0
Sachsen-Anhalt	20 741	20 294	2,2
Schleswig-Holstein	27 661	27 915	- 0,9
Thüringen	15 650	15 752	- 0,7
Berlin	58 719	59 692	- 1,6
Bremen	21 723	20 594	5,5
Hamburg	28 725	28 242	1,7
<b>Gemeinden/Gemeindeverbände</b>			
Baden-Württemberg	8 506	7 152	18,9
Bayern	14 152	14 140	0,1
Brandenburg	2 066	2 097	- 1,5
Hessen	18 996	18 819	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	2 042	1 979	3,2
Niedersachsen	12 535	12 483	0,4
Nordrhein-Westfalen	55 109	52 061	5,9
Rheinland-Pfalz	12 597	12 485	0,9
Saarland	3 773	3 627	4,0
Sachsen	4 248	4 323	- 1,8
Sachsen-Anhalt	3 061	3 148	- 2,7
Schleswig-Holstein	4 244	4 163	2,0
Thüringen	2 839	2 972	- 4,5

Weitere Auskünfte gibt:

 Kai Hohmann,  
 Telefon: +49 (0) 611 / 75 48 39,  
[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)